



Beschlussvorlage

BV0050/2012

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		09.05.2012

Einreicher: Fachbereich II - Stadtentwicklung

Betreff: Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Regionalen Wachstumskerns
Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Ziele des „Gemeinsamen Klimaschutzkonzepts für die Städte des Regionalen Wachstumskerns Oranienburg – Hennigsdorf – Velten“ sind im Stadtgebiet von Hennigsdorf umzusetzen.
2. Die Stadt Hennigsdorf hat insbesondere zum Ziel, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2015 um 10 % gegenüber dem Jahr 2010 zu reduzieren und danach weiter kontinuierlich zu senken.
3. Für die Umsetzung des „Gemeinsamen Klimaschutzkonzepts der drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten“ sollen Fördermittel entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen in Anspruch genommen werden.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems zum Zweck einer regelmäßigen systematischen Kontrolle der Umsetzung der Klimaschutzziele.

Begründung:

I. Sachverhalt

Der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) hat im Jahr 2010 ein Klimaschutzkonzept erarbeitet, das am 15.12.2010 der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt wurde (Mitteilungsvorlage MV0059/2010). Das Klimaschutzkonzept sieht den Zusammenschluss der drei Städte zu einem gemeinsamen Klimaschutzzentrum und die Erprobung einer für das Land Brandenburg sowie im bundesweiten Kontext modellhaften Herangehensweise im interkommunalen Verbund vor. Prioritäres Ziel des Konzepts ist eine 10%ige Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2015 gegenüber dem Jahr 2010 in allen drei Städten.

Entsprechend dem der SVV am 07.12.2011 vorgelegten Statusbericht 2011 des RWK O-H-V (MV0051/2011, Maßnahme: „Umsetzung Klimaschutzkonzept RWK O-H-V“) beabsichtigt der RWK O-H-V nunmehr, einen Klimaschutzmanager / eine Klimaschutzmanagerin zur Unterstützung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzkonzeptes einzusetzen.

Hierzu soll für einen Zeitraum von drei Jahren eine Förderung aus der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 23.11.2011“ des Bundesumweltministeriums beantragt werden. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 189.000 €, die beantragte Zuwendung beträgt ggf. 65 %, der verbleibende Eigenanteil i. H. v. 35 % wird durch den RWK O-H-V getragen.

Der Klimaschutzmanager soll den Aufbau des "**Klimaschutzzentrums RWK O-H-V**" vorantreiben und federführend das Klimaschutzmonitoring- und -controllingsystem im RWK O-H-V aufbauen, Projekte und Vorhaben, die der Energieeinsparung und dem Klimaschutz dienen, initiieren und die dafür erforderliche übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure vorantreiben. Ein Schlüsselement soll der Aufbau einer neutralen, öffentlich wirksamen Beratungstätigkeit werden.

Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsverfahren und -aufgaben der drei Städte zu integrieren.

Eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Arbeit im Klimaschutz ist das Monitoring, d. h. die jährliche Erfassung des Energieverbrauchs der leitungsgebundenen Energieträger Strom, Erdgas und Fernwärme sowie der eingesetzten Brennstoffe im Bereich der Fernwärmeversorgung in den drei Städten.

Ein Antrag für die fachlich-inhaltliche Unterstützung zur Umsetzung von Klimaschutzkonzepten oder Teilkonzepten erfordert u. a. einen Beschluss zur Umsetzung des Konzepts und zum Aufbau eines Klimaschutz-Controllings durch das oberste Entscheidungsgremium der jeweiligen Stadt. Aus diesem Grunde sind gleichlautende Beschlüsse in allen drei Städten des Regionalen Wachstumskerns zu fassen.

Es ist vorgesehen, dass die Stelle des Klimaschutzmanagers / der Klimaschutzmanagerin in der Verwaltung der Stadt Oranienburg anzusiedeln, die Beantragung der Fördermittel übernimmt ebenfalls Oranienburg für den RWK.

Entsprechend dem aktuellen Sach- und Arbeitsstand sind folgende Maßnahmen geplant:

Maßnahme	CO ₂ -Einsparung	Priorität	Kosten	(Haupt-)Akteure
Regionales Kompetenzzentrum Klimaschutz	konkret nicht definierbar	hohe Priorität	Personalstelle Klimaschutzmanager inkl. Ausstattung und diverse Budgets: ca. 63.000 €/a	Verbundpartner (vertr. durch KSM), Liegenschaftsbeauftragte, kommunale Versorgungsunternehmen, Bürger
Mitwirkung im Projekt „Mobilisierung von Energieholzreserven durch geeignete Logistikkonzepte in ausgewählten Europäischen Bioenergieregionen“	konkret nicht definierbar	Mittel	keine Extrakosten für die Städte	Oranienburg, Hennigsdorf, Velten, KPG Hennigsdorf, Regionale Unternehmen
Energieeinsparung öffentliche Gebäude / energetische Gebäudesanierung	bis 2.000 t/a	Hoch	genau nur in Detailkonzepten bezifferbar	Liegenschaftsbeauftragte, Planungsunternehmen

Maßnahme	CO ₂ -Einsparung	Priorität	Kosten	(Haupt-)Akteure
Energieeffiziente Modernisierung Straßenbeleuchtung	konkret nicht definierbar	Mittel	genau nur in Detailkonzepten bezifferbar	Verbundpartner, lokales Handwerk, Stromversorger
Weitere Projektideen erarbeiten bzw. konkretisieren	z. B. in folgenden Bereichen: Wärme- und Energieversorgung: Errichtung von BHKW und CO ₂ sparenden Kraft- und Heizwerken Verkehr: Konsequente Förderung des ÖPNV; kommunenübergreifendes klimabewusstes Verkehrskonzept; Car-Sharing („RWKAr“) Stadtentwicklung: nachhaltige Bauleitplanung, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadtbegrünung Vorbild Verwaltung: energieeffiziente und klimaschonende Fahrzeugflotte, Öffentlichkeitsarbeit: Verleihung eines gemeinsamen Umweltpreises „RWK-Klima-Oskar“; Motivationsprogramm („Prima Klima im RWK“) Klimaschutz in Kindergärten und Schulen Messtechnische Energiebedarfsanalyse in Haushalten Nutzung von Fassaden und Dächern zur Solarenergiegewinnung			

II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen

keine

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Anlagen:

Anlage 1: Gemeinsames Klimaschutzkonzept für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V), Endbericht vom 31.08.2012

Anlage 2: Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Merkblatt „Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten oder Teilkonzepten“

Anlage 3: Vorhabensbeschreibung „Klimaschutzmanager (KSM) für den RWK O-H-V“

Anlage 4: Projektablauf/Balkenplan

Hennigsdorf, 18.04.2012

Bürgermeister